

Donnerstag, 9. September 2010  
DNLO4, Nr. 210, 36. Woche

## DORSTEN



# Arbeiten drücken Verbundenheit mit dem Bergbau aus

Regina Schumachers Werk in der Volksbank

**DORSTEN.** Die Kohle ist schwarz, der Bergbau jedoch ist bunt. Dass diese ihre Farbenlehre nicht nur graue Theorie ist, beweist die Dorstener Künstlerin Regina Schumachers derzeit in den Räumlichkeiten der Volksbank Dorsten.

Zechen-Motive, künstlerische Dokumente aus der Dorstener Bergbau-Geschichte vereint die Ausstellung, zu deren gestrigen Eröffnung viele Freunde und Bekannte der Künstlerin aus dem Dorstener Verein für Bergbau-Geschichte anwesend waren. Immerhin ist Regina Schumachers tatkräftige Unterstützerin des Vereins: „Ich habe tagelang mitgeholfen, die Dampfmaschine zu reinigen“, erzählte die Künstlerin.

### Bewahrung der Tradition

Regina Schumachers versucht in ihrer Vereinsarbeit und in ihrer Kunst, die Bergbau-Tradition zu erhalten. Sie hat dem abgerissenen Fördersturm ein Denkmal gesetzt, und den Kumpels ebenso. Der Vater auf der Zeche, der Ehemann auch und selbst Regina Schumachers war des Öfteren unter Tage: „Mich hat beeindruckt, wie die Bergleute mit ihrem Beruf verhaftet sind, welche Freude sie trotz aller Anstrengungen an ihrer Arbeit haben.“

Sie hat einen Grubenwehr-



Regina Schumachers stellt ihre Bergbau-Bilder derzeit in der Volksbank aus.

RN-Foto Klein

### WIR GRATULIEREN

## Bernhard Bügers feiert seinen 90.

Jeden Tag ein Fläschchen Bier

**DORSTEN.** Heute feiert Bernhard Bügers in der Wasserstraße 65 mit Freunden und Verwandten seinen 90. Geburtstag. Am 9. September 1920 erblickte der Jubilar in Holsterhausen das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er in Lembeck, wo er später auch



Wird heute 90 Jahre alt: Bernhard Bügers. RN-Foto Klapsing-Reich



Experten unter sich: Vorschulkind Jonas zeigt Gertrud Weirich (91) seinen Playmobil-Fuhrpark.

RN-Foto Klapsing-Reich

## Kindheit in der NS-Zeit

**DORSTEN.** Das Jüdische Museum Westfalen lädt ein zu einem Gespräch mit Rolf Abrahamsohn (Foto) am 10. September. Im Rahmen des „Treffpunkt Museum“ für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren wird der Marler Zeitzeuge aus seinem Leben, insbesondere aus seiner Jugend in der NS-Zeit berichten.



Rolf Abrahamsohn, aufgewachsen in einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Marl, nach dem Novemberpogrom 1938 aus dieser Stadt vertrieben und in einem Recklinghäuser „Judenhaus“ lebend, musste bereits im Alter von 14 Jahren Zwangsarbeit leisten. Später nach Riga ins Ghetto deportiert, erduldete er den Terror in vielen Gestalten. Nach dem Überleben vieler anderer Lager kehrte er ins Ruhrgebiet zurück. Viele Jahre lang war er Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Recklinghausen.

Alle interessierten jungen Menschen sind herzlich eingeladen – Eintritt frei.

## kfd-Frauen in den Lippeauen



Lily hat den Seniorinnen von St. Anna Fotos von ihrer eigenen Oma mitgebracht.

Geschwistern aufgewachsen ist, die Steppke auf, „manchmal war der Weg dorthin zu weit und außerdem hatten unsere Eltern oft keine Zeit, uns dort hinzubringen.“

### „Altes Herz wieder jung“

Lily reicht Fotos ihrer Familie herum: „Das ist meine Oma, und das meine Mutter“, Johannes präsentiert sein Matchbox-Auto, Jonas seinen Playmo-Fuhrpark. „Ist ja toll“, begutachten die Senioren und präsentieren ihre Kinder spielsachen: Ein Poesie-Album anno 1937, eine steifgliedrige Puppe, eine Kurbel-Kaffeemühle und ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel, auf das sich die Vorschulkinder sofort stürzen: „Das kenn ich, das gib's immer noch!“ Elfriede Klimecki strahlt: „Dieses lebendige Miteinander ist herrlich, da wird das alte Herz wieder jung.“

Anne.Klapsing-Reich@ dorstenerzeitung.de

### i Gottesdienst

Zum Abschluss der Themenwoche „Experten fürs Leben“ findet am Freitag (10.9.) um 10 Uhr in der Kapelle des St. Anna-Seniorenheimes ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pastor Franke statt. Dort werden die Senioren von St. Anna und die Kinder des St. Agatha-Kindergartens präsentieren, was sie in ihrer Projektwoche gemeinsam erarbeitet haben. Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt soll auf alle Fälle auch über die Projektwoche hinaus fortgesetzt werden.

## IN KÜRZE

### Sprachkurse bei der VHS

**DORSTEN.** Am Montag, 20. September, beginnen bei der VHS die neuen Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Chinesisch, Türkisch sowie Deutsch als Fremdsprache. Die Kurse werden mit unterschiedlichen Niveaus und Zielsetzungen angeboten, nur im Herbstsemester beginnen neue Kurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

In allen Sprachen gibt es eine Vielzahl von Fortsetzungskursen am Vormittag, Nachmittag sowie Abend, die gern „Quereinstieger“ aufnehmen. Infos unter Tel. (02362) 66 41 83.

## Azubis wollen hoch hinaus



In schwindelerregende Höhen wagten sich die zehn neuen Azubis der Stadtverwaltung. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst half bei der Sicherung im Klettergarten des Treffpunkt Altstadt. Die Aktion ist Teil der Einführungstage, bei denen sich die neuen Auszubildenden kennen lernen und Kontakte knüpfen sollen. Außerdem gab es bereits einen Brunch mit den älteren Azubis und eine Fahrrad rallye. RN-Foto Kantert

## Grundschule stellt sich Eltern vor

**HERVEST.** Die Augustaschule lädt am Donnerstag, 16. September, um 20 Uhr zum Informationsabend alle Eltern, der zukünftigen Schulneulinge 2011/2012 ein. An diesem Abend können sie die Schule kennen lernen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit gewinnen. Die Mütter und Väter erhalten Informationen über das Anmeldeverfahren und die Betreuungsmöglichkeiten des Offenen Ganztages.

Am Freitag (17.) können Interessenten zwischen 10 bis 13 Uhr am Unterricht aller Klassen teilnehmen. In der Eingangshalle erhalten sie eine Kurzübersicht über die Klassen und haben die Gelegenheit, mit der Schulleitung in Gespräch zu kommen.